

Protokoll der 32. ordentlichen Synode vom 13. April 2013

Ort: Kirchgemeindehaus, Gartenstrasse 4, 8853 Lachen
Beginn: 09.00 Uhr
Schluss: 11.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Andacht und Kollekte
3. Appell: Präsenzliste
4. Protokoll der 31. ordentlichen Synode vom 10. November 2012
 - a) Berichtigung durch Büro der Synode zu Traktandum 7
 - b) Antrag Kirchenrat zu Traktandum 6(Beilage)
5. Genehmigung: Jahresbericht der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz (Beilage)
6. Jahresrechnung 2012 (Beilage):
 - a) Bericht und Antrag des Kirchenrats
 - b) Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
7. Festlegung des Finanzausgleichs 2014
 - a) Bericht und Antrag des Kirchenrats
 - b) Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
8. Antrag des Kirchenrats: Bildung Kommission Kirchentag 2014 (Beilage)
9. Antrag der synodalen Nominationskommission: Wahl des Kirchenratspräsidenten für die Amtsdauer 2014-2017 (Beilage)
10. Informationen
 - a) Ausserordentliche Synode
 - b) aus den Kommissionen:
 - 1) Nominationskommission
 - 2) Medienkommission
 - 3) Finanzkommission
 - 4) Hilfsfonds
11. Segenswort: Dekan Peter Ruch

1. Begrüssung und Eröffnung

Synodalpräsident Hans-Ulrich Körner heisst die Synodalen, den Kirchenrat, die Geschäftsprüfungskommission sowie die anwesenden Pressevertreter (March-Anzeiger: Johanna Mächler, Reformierte Presse: Monika Dettwiler) und die anwesenden Gäste herzlich willkommen. Er teilt mit, dass die Einladung mit allen Beilagen und die Publikation im Amtsblatt rechtzeitig erfolgt sind. Somit ist die ordentliche Synode rechtsgültig eröffnet. Die Synode wird zur Unterstützung des Protokolls auf Tonband aufgezeichnet.

2. Andacht und Kollekte

Die Andacht von Pfarrer **Ralf Zimmer** mit einigen Gedanken zu Mt. 5, 13–16 gehalten. Die Kollekte wird bestimmt für das Behindertentaxi March-Höfe und ergibt den Betrag von CHF 1034.00. Dieser wird von der Kirchgemeinde March auf CHF 1'100 aufgerundet.

3. Appell: Präsenzliste

Es sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

Synodale: Elisabeth Tanner, Arth-Goldau, Hartmut Schüssler, Brunnen-Schwyz bis 09.30
Rekurskommission: Irene Thalmann, Günter Neumann

Anwesend sind **28** von 30 Synodalen.

Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen.

Um 09.30 Uhr ist Hartmut Schüssler eingetroffen; somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Das absolute Mehr beträgt nach wie vor 15 Stimmen.

4. Protokoll der 31. ordentlichen Synode vom 10. November 2012

Das Protokoll wurde am 19. November durch das Büro der Synode genehmigt und versandt.

a) Zu Traktandum 7, Zusammenstellung der Auslagen: Da kein Rechnungsfehler vorliegt, erübrigt sich die Berichtigung.

b) Antrag des Kirchenrats: *Es soll bei Traktandum 6, Position 13 noch folgende Ergänzung erwähnt werden: Der Finanzverwalter Fritz Lengacher macht darauf aufmerksam, dass die Post das Porto erhöht, deren Ausmass aber noch von der Presseförderung abhängt. Ausserdem ist bereits klar, dass die Rückvergütung durch die Druckerei ganz oder teilweise wegfällt und deshalb eine Kürzung des Budgetpostens nicht sinnvoll ist.*

Dem Ergänzungsantrag hat das Büro der Synode am 18. März 2013 zugestimmt.

Severina Möhl, March: Weitere Bemerkung zum Protokoll: Punkt 7 Abschnitt Informationen Finanzkommission: Die Kirchgemeinde March hat nicht einen **Antrag** sondern eine **Anfrage** an den Kirchenrat gerichtet. Die Anfrage wurde unterdessen beantwortet.

Diese Änderung ist hiermit protokolliert.

5. Genehmigung Jahresbericht der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz (Beilage)

Alle Anwesenden haben den Jahresbericht termingemäss zugestellt bekommen. Felix Meyer, Kirchenratspräsident, erläutert kurz den Bericht.

Folgende Bemerkungen:

Seite 2, Spalte 2

Erika Dubler, March, Delegierte beim Protestantisch kirchlichen Hilfsverein Zürich möchte folgendes festhalten: Die Kirchgemeinden im Kanton Schwyz wurden **nur** vom Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein Zürich seit 1868 unterstützt und nicht von **verschiedenen**.

Zu Seite 6, Spalte 2 oben

Erika Dubler, March, Nicht die Landeskirche Zürich, sondern auch hier hat der Protestantisch kirchliche Hilfsverein an die Kirchen, Kirchgemeindehäuser und Pfarrhäuser, wie auch an die Pfarrlöhne und bis vor einigen Jahren an die Pensionskasse bezahlt. Der Hilfsverein lebt von Spenden und Legaten und nicht von Steuergeldern.

Zu Seite 2, Spalte 2

Karl-Heinz Wyss, March macht darauf aufmerksam, dass das neue Entschädigungsreglement noch nicht als eine Ursache für die Kostensteigerung in der Kantonalkirche berücksichtigt werden darf im Jahresbericht 2012. Es wird erst im Jahr 2013 kostenrelevant.

Seite 6, Spalte 1

Erika Dubler, March, Der Kanton Schwyz zahlt nicht **430** Mio, sondern **134** Mio in den Finanzausgleich.

Es gehen keine weiteren Fragen ein.

Abstimmungsergebnis: Der Jahresbericht wird einstimmig gutgeheissen.

Hans-Ulrich Körner bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und die Gestaltung des Jahresberichts.

6. Jahresrechnung 2012

a) Bericht und Antrag des Kirchenrats

Synodalpräsident Hans-Ulrich Körner bittet den Finanzverantwortlichen **Fritz Lengacher**, die Rechnung zu erläutern.

Der Finanzverantwortliche leitet durch die verschiedenen Positionen der Rechnung 2012.

Zu Kontogruppe 12:

Birgit Hohneck Ziltener, March fragt an, was mit Fachliteratur gemeint ist. Es sind dies die Reformierte Presse und die neue „Taschenagenda“ für Pfarrer und Kirchgemeinden (beinhaltet z.B. Predigten).

b) Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zur Rechnung 2012

Philippe Jeanmaire, Präsident der GPK empfiehlt die Rechnung 2012 zu genehmigen. Die GPK wünscht sich in Zukunft, dass der Kirchenrat die Termine besser einhält.

Abstimmungsergebnis: Die Rechnung 2012 wird gemäss Anträgen **einstimmig** gutgeheissen.

Der Präsident dankt dem Kirchenrat und der GPK und speziell dem Finanzverantwortlichen Fritz Lengacher für die geleistete Arbeit.

7. Festlegung des Finanzausgleiches 2014

a) Bericht und Antrag des Kirchenrats

Fritz Lengacher, Kirchenrat weist auf das gute Funktionieren des Finanzausgleiches hin. Die detaillierte Berechnung liegt vor.

Martin Häberli, Küssnacht stellt fest, dass die Berechnung sehr kompliziert sei und daher der Finanzausgleich nicht zur Zufriedenheit aller funktioniere.

Peter Bösch, Höfe teilt mit, dass die Finanzverantwortlichen und Präsidenten der Kirchgemeinden sich an einer speziell einzuberufenden Zusammenkunft mit diesem Thema auseinandersetzen werden.

b) Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Philippe Jeanmaire, Präsident der GPK empfiehlt der Synode, dem Vorschlag des Kirchenrats betreffend Festlegung des Finanzausgleiches 2014 gemäss Aufstellung im Jahresbericht zuzustimmen. Die Zahlen wurden durch die GPK geprüft und kontrolliert.

Abstimmungsergebnis: Die Anträge werden **einstimmig** genehmigt.

Synodalpräsident Hans-Ulrich Körner bedankt sich auch hier bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

8. Antrag des Kirchenrats: Bildung Kommission Kirchentag 2014 (Beilage)

Es liegen der Antrag des Kirchenrates und ein Gegenantrag von **Martin Häberli, Küssnacht** vor. **Felix Meyer, Kirchenratspräsident** erklärt, dass es schon lange ein Wunsch des Kirchenrates sei, etwas von der Verwaltungskirche abzukommen und eher zur lebendigen Kirche hin zu bewegen. Der Kirchenrat möchte daher einen Anlass für alle Kirchgemeinden organisieren.

Sibylle Andermatt, die Ressortverantwortliche des Kirchenrats stellt den Antrag kurz vor.

Martin Häberli, Küssnacht, stellt seinen Gegenantrag vor.

Gegenantrag zum Antrag des Kirchenrates an die Synode vom 13.4.2013 betreffend Reformierter Schwyzer Kirchentag

*Ich mache von Art 17, Abs 1 des Reglements der Synode Gebrauch und stelle zum oben erwähnten Sachgeschäft folgenden **Gegenantrag**:*

Der kantonale Kirchenrat entwickelt ein konkretes Konzept für den Reformierten Schwyzer Kirchentag in dem alle Veranstaltungen, Workshops etc. genau spezifiziert sind.

Er beachtet dabei folgende Rahmenbedingungen:

Die Finanzierung erfolgt fast ausschliesslich über Sponsorengelder, d.h. weder die Kantonalkirche noch die Kirchgemeinden leisten Beiträge ausser einem Beitrag der Kirchgemeinden pro Teilnehmer (max. Fr. 50.— pro TeilnehmerIn).

Die Herbstsynode 2013 fasst einen Beschluss über die Durchführung des Reformierten Schwyzer Kirchentages.

Birgit Hohneck Ziltener, March stellt den Antrag, den Kirchentag infolge der zeitlich engen Planung auf 2015 zu verschieben, so würde genügend Zeit zur Vorbereitung vorliegen.

Nach eingehender Diskussion, in der alle Redner einen Kirchentag befürworten, werden die verschiedenen Anträge, auch derjenige des Kirchenrates zurückgezogen und nur der neuformulierte Antrag von **Urs Jäger, Einsiedeln** zur Abstimmung gebracht.

Der Antrag lautet wie folgt: *Die Synode beauftragt den Kirchenrat mit der Bildung einer Kommission, bestehend aus einem Mitglied aus jeder Kirchgemeinde mit dem Zweck, der Synode ein detailliertes Konzept inklusive Budget für einen Schwyzer Kirchentag vorzulegen.*

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird **einstimmig** gutgeheissen.

Der gekürzte Gegenantrag von Martin Häberli wird als Unterantrag behandelt und lautet: *Die Finanzierung erfolgt ausschliesslich über Sponsorengelder, d.h. weder die Kantonalkirche noch die Kirchgemeinden leisten Beiträge ausser einem Beitrag der Kirchgemeinden pro Teilnehmer (max CHF 50.00 pro Teilnehmer).*

Abstimmungsergebnis

Ja 6
Nein 22
Enthaltung 1

Dem Unterantrag wird **nicht** zugestimmt

9. Antrag der synodalen Nominationskommission: Wahl des Kirchenratspräsidenten für die Amtsperiode 2014-2017 (Beilage)

Hans-Ulrich Körner, Präsident der Synode leitet wie folgt ein:

Mit Schreiben vom 10. November 2012 hat Felix Meyer seine Demission auf Ende 2013 bekanntgegeben. Er hat während bald 16 Jahren der Kantonalkirche als Kirchenratspräsident gedient. Er ist ein „Urgestein“ der Kantonalkirche. Da er noch bis Ende 2013 im Amt ist, findet eine spezielle Würdigung und Verabschiedung an der Herbstsynode statt.

Der Präsident betont, dass dieses Amt ein würdevolles Amt und von hoher Wichtigkeit für das Funktionieren unserer Kirche in allen Bereichen ist. Die jetzt anstehende Neuwahl stellt somit den Beginn einer neuen und sich allenfalls anders darstellenden Periode in der Kantonalkirche dar. Er dankt der Nominationskommission, im speziellen dem Vorsitzenden Karl-Heinz Wyss für die gute Arbeit beim Suchen und bei der Gesprächsführung mit den möglichen Kandidaten.

Der Präsident der Synode übergibt das Wort an die beiden Mitglieder der Nominationskommission.

Doro Portmann: Sie stellt Dieter Gerster, Lachen vor.

Dieter Gerster nimmt kurz Stellung zu seiner Nomination und Motivation.

Peter Bösch stellt den Kandidaten Heinz Fischer, Küssnacht vor.

Heinz Fischer nimmt ebenfalls Stellung zur seiner Nomination und Motivation.

Die Synodalen **Martin Häberli, Volker Graf, Rahima Heuberger** und **Hartmut Schüssler** stellen den Kandidaten einige Fragen. Diese werden von beiden Kandidaten, dem jeweiligen Wissenstand gemäss, beantwortet.

Es melden sich auf Nachfrage keine weiteren Kandidaten für die Wahl.

Hans-Ulrich Körner, Präsident der Synode erläutert das Verfahren für die geheime Wahl.

- Die beiden Kandidaten verlassen den Versammlungs-Raum.
- Die Stimmzähler verteilen den Synodalen die Stimmzettel.
- Diese werden nach Abgabe der Stimme ebenfalls von den Stimmzählern eingezogen.
- Das Wahlbüro begibt sich in den Nebenraum, um die Stimmen auszuzählen.
- Zur Bekanntgabe des Wahlergebnisses sind die beiden im Ausstand stehenden Kandidaten wieder dabei.

1. Wahlgang: Farbe der Stimmzettel: gelb.

Ausgeteilte Stimmzettel	29
Eingesammelte Stimmzettel	29
davon ungültig	0
davon leer	2
davon gültige	27
das absolute Mehr beträgt demnach	14

Stimmen haben erhalten

Heinz Fischer	Anzahl Stimmen	16
Dieter Gerster	Anzahl Stimmen	11

Gewählt wurde mit **absolutem** Mehr: **Heinz Fischer, Küssnacht** mit **16** von 27 gültigen Stimmen. Die beiden Kandidaten ergreifen das Wort und bedanken sich herzlich bei der Synode für das jeweils entgegengebrachte Vertrauen.

Der Präsident der Synode gratuliert **Heinz Fischer**, dem neugewählten Kirchenratspräsidenten.

Heinz Fischer wird als Kirchenratspräsident und auch als Kirchenrat für die Amtsdauer von 2014 bis 2017 vereidigt.

10. Informationen

a) Ausserordentliche Synode

Der Präsident der Synode teilt mit, dass das Büro der Synode für das Jahr 2013 den Termin auf den 19. Juni **provisorisch** festgelegt hat. Zum Beispiel für eine sogenannte Aussprachesynde. Die Einladungen würden gemäss Verfassung drei Wochen zuvor versandt werden.

b) Aus den Kommissionen

1) Nominationskommission

Karl-Heinz Wyss erläutert, dass die Kommission nun die Wahlen der übrigen Kirchenräte vorbereitet. Diese werden in der Herbstsynode gewählt, damit der Kirchenrat ab 1. Januar 2014 vollzählig einsatzfähig ist.

2) Medienkommission

Jürgen Will berichtet aus der Medienkommission. Der Kirchenbote im neuen Gewand scheint zu gefallen. Zur Zeit laufen Gespräche mit der Geschäftsleitung des Kirchenboten, da einiges noch zu klären ist. Deshalb wurde die erste Quartalsrechnung noch nicht beglichen.

3) Finanzkommission

Fritz Lengacher berichtet aus der Finanzkommission, dass letztes Jahr keine Sitzung stattgefunden habe. An der nächsten Synode soll ein Ergänzungsantrag zur Abschreibungspraxis vorliegen.

4) Hilfsfonds

Fritz Lengacher teilt mit, dass dieser Verein noch in diesem Jahr gegründet werden soll. Es werden immer noch Personen für den Vorstand gesucht.

5) Geschäftsprüfungskommission

Philippe Jeanmaire bittet den Kirchenrat in Zusammenarbeit mit dem Büro der Synode den Jahresbericht 2012 zu überarbeiten, die kritisierten Teile zu korrigieren und danach eine korrekte Version in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.

Nächste ordentliche Synode:

Samstag, 9. November 2013, in Küssnacht am Rigi

Der Synodalpräsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das Erscheinen und der gastgebenden Kirchgemeinde March für die Organisation und den anschliessenden Apéro.

11. Segenswort

Die Segensworte zum Schluss der Synode spricht Dekan Peter Ruch.

Reichenburg, 19. April 2013

Für das Protokoll:

Aktuarin
dent der Synode
Erika Dubler

Hans-Ulrich Körner

Präsident der Synode Vizepräsi-
Karl-Heinz Wyss